

Ein gelungenes Experiment

Lutherische Kirchengemeinde und Grundschule Victorbur veranstalteten zusammen einen Schul-Gottesdienst

Victorbur. Als bisher einmaliges und ungewöhnliches, aber sehr gelungenes Experiment bezeichnet der Vorstand der Kirchengemeinde Victorbur den kürzlich veranstalteten Schulgottesdienst mit 160 Kindern der Grundschule.

Zusammen mit Pastor Jürgen Hoogstraat hatten Lehrer der Schule eine der Passionszeit angepasste Liturgie aus dem Lukas-Evangelium konzipiert, in der die Kinder selbst aktiv den Gottesdienst mitgestalten konnten.

Jesu Angst und sein Verlassensein im Garten Gethsemane, seine Verhaftung und seine Auferstehung wurden von den Kindern aller Altersstufen mit großer Hingabe gekonnt in mehreren Szenenbildern dargestellt, teilte der Kirchenvorstand mit.

Als „wirklich großes Erlebnis“ bezeichnete Kirchenvorstand Heiko Hiller es, mit den Mädchen und Jungen gemeinsam die kindgerechten Passions- und Osterlieder zu singen. „Mit geradezu

überbordender Freude wird dann gestenreich zur Orgelbegleitung gesungen“, schreibt Hiller. Dabei werde auch deutlich, dass ein großer Teil der Schulkinder sich bereits im evangelisch-luthe-

rischen Kindergarten oder im „Engelschor“ mit christlichen Themen auseinandergesetzt hat.

Im Anschluss an den Schul-Gottesdienst in Victorbur gab es zur Stärkung Ka-

kao und Quarkbällchen im Gemeindehaus. Bei 160 Kindern war das durchaus eine große Herausforderung für das Küchen- und Organisationsteam der Kirchengemeinde.

Nach dem anschließenden Fototermin vor dem Glockenturm von St. Victor ging es dann nach einem außergewöhnlichen Tag zusammen zurück zur Grundschule Victorbur.



Nach dem Schul-Gottesdienst versammelten sich die rund 160 Kinder vor dem Glockenturm zum Gruppenbild.

Foto: privat